



Modulhandbuch

Nebenfach VWL (bei Studienbeginn vor dem WS 2022/23)

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

**Gemäß der Fassung der Prüfungs- und Studienordnung für
den Bachelorstudiengang European Economic Studies (EES) bis
einschließlich Sommersemester 2022 an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
vom 20. September 2012. Gültig ab dem Sommersemester 2026.**

Hinweis zur Weitergeltung älterer Fassungen eines Modulhandbuchs:

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestanden/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Module

BAEES1.1: Makroökonomik I.....	5
BAEES1.2: Makroökonomik II.....	8
BAEES1.3: Mikroökonomik I.....	10
BAEES1.4: Mikroökonomik II.....	12
EVWL: Einführung in die VWL.....	13
BAEES5.1a: Angewandte VWL 1.....	15
BAEES5.1b: Angewandte VWL 2.....	23
BAEES5.1c: Angewandte VWL 3.....	31

Übersicht nach Modulgruppen

1) Nebenfach Volkswirtschaftslehre (VWL) 30 ECTS (bei Studienbeginn vor dem WS 2022/23) (Studiengang)

Das Nebenfach VWL in Bachelorstudiengängen im Umfang von 30 ECTS-Punkten umfasst folgende fünf Pflichtmodule.

BAEES1.1: Makroökonomik I (6 ECTS, WS, SS).....	5
BAEES1.2: Makroökonomik II (6 ECTS, WS, SS).....	8
BAEES1.3: Mikroökonomik I (6 ECTS, WS, SS).....	10
BAEES1.4: Mikroökonomik II (6 ECTS, WS, SS).....	12
EVWL: Einführung in die VWL (6 ECTS, WS, SS).....	13

2) Nebenfach Volkswirtschaftslehre (VWL) 45 ECTS (bei Studienbeginn vor dem WS 2022/23) (Studiengang)

Das Nebenfach VWL in Bachelorstudiengängen im Umfang von 45 ECTS-Punkten umfasst (*bei Studienbeginn vor dem Wintersemester 2022/23*) die folgenden Module.

Anstelle des Moduls BAEES5.1c kann das Modul „WiFrSpr NF Wirtschaftsfremdsprache Nebenfach“ gemäß den Regelungen der Prüfungsordnung für sprachpraktische Module der Otto-Friedrich-Universität Bamberg belegt werden. Hierbei gilt, dass "Wirtschaftsdeutsch" ausschließlich von Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in deutscher Sprache erworben haben, gewählt werden kann, soweit der Prüfungsausschuss einem diesbezüglichen Antrag zugestimmt hat.

BAEES1.1: Makroökonomik I (6 ECTS, WS, SS).....	5
BAEES1.2: Makroökonomik II (6 ECTS, WS, SS).....	8
BAEES1.3: Mikroökonomik I (6 ECTS, WS, SS).....	10
BAEES1.4: Mikroökonomik II (6 ECTS, WS, SS).....	12
EVWL: Einführung in die VWL (6 ECTS, WS, SS).....	13
BAEES5.1a: Angewandte VWL 1 (6 ECTS, WS, SS).....	15
BAEES5.1b: Angewandte VWL 2 (6 ECTS, WS, SS).....	23
BAEES5.1c: Angewandte VWL 3 (6 ECTS, WS, SS).....	31

Modul BAEES1.1 Makroökonomik I <i>Macroeconomics I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS25/26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mishaël Milakovic		
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung behandelt die in der makroökonomischen Theorie wichtigsten gesamtwirtschaftlichen Methoden (partial- und totalanalytische Betrachtungsweise gesamtwirtschaftlicher Märkte für geschlossene Volkswirtschaft; komparativ-statische Analyse exogener Störungen und wirtschaftspolitischer Maßnahmen). Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung sollten die Studierenden in der Lage sein, makroökonomische Fragestellungen auf modeltheoretischer Basis bearbeiten zu können.		
Sonstige Informationen: Geeignet für Studium Generale		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Makroökonomik I Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Dr. Jan Schulz-Gebhard Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	4,00 SWS
Inhalte: 1. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 1.1 Produktion und Wirtschaftswachstum – das BIP 1.2 Die Inflationsrate 1.3 Die Erwerbs- bzw. Arbeitslosenquote 2. Der Gütermarkt 2.1 Die Zusammensetzung des Bruttoinlandsproduktes (BIP) 2.2 Die Güternachfrage 2.3 Die Bestimmung der Produktion im Gleichgewicht 2.4 Investition ist gleich der Ersparnis – ein alternativer Ansatz für das Gleichgewicht auf dem Gütermarkt 2.5 Ist die Regierung allmächtig? Eine Warnung 3. Finanzmärkte I 3.1 Die Geldnachfrage	

- 3.2 Die Bestimmung von Geldangebot und Zinssatz I
- 3.3 Die Bestimmung von Geldangebot und Zinssatz II
- 3.4 Die Liquiditätsfalle
- 4. Gleichgewicht auf Güter- und Finanzmärkten: das IS-LM-Modell
 - 4.1 Der Gütermarkt und die IS-Gleichung
 - 4.2 Finanzmärkte und die LM-Gleichung
 - 4.3 Das Zusammenspiel von IS- und LM-Gleichung
 - 4.4 Die Kombination von Geld- und Fiskalpolitik
 - 4.5 Wie gut bildet das IS-LM-Modell die Fakten ab?
- 5. Finanzmärkte II: Das erweiterte IS-LM-Modell
 - 5.1 Nominalzinsen vs. Realzinsen
 - 5.2 Risiken und Risikoprämien
 - 5.3 Die Rolle der Finanzintermediäre
 - 5.4 Die Erweiterung des IS-LM-Modells
 - 5.5 Die weltweite Finanzkrise
- 6. Der Arbeitsmarkt
 - 6.1 Ein Überblick über den Arbeitsmarkt
 - 6.2 Die Entwicklung der Arbeitslosenquote
 - 6.3 Wie Löhne bestimmt werden
 - 6.4 Wie Preise festgesetzt werden
 - 6.5 Die natürliche Arbeitslosenquote
 - 6.6 Die weitere Vorgehensweise
- 7. Die Phillipskurve, Inflation und die natürliche Arbeitslosenquote
 - 7.1 Inflation, erwartete Inflation und Arbeitslosigkeit
 - 7.2 Verschieden Versionen der Phillipskurve
 - 7.3 Die Phillipskurve und die natürliche Arbeitslosenquote
 - 7.4 Erweiterungen
 - 7.5 Fallbeispiel: Arbeitslosigkeit in Europa
- 8. Von der kurzen zur mittleren Frist: Das IS-LM-PC-Modell
 - 8.1 Das IS-LM-PC-Modell
 - 8.2 Dynamik und mittelfristiges Gleichgewicht
 - 8.3 Ein neuer Blick auf die Haushaltskonsolidierung
 - 8.4 Die Auswirkungen steigender Ölpreise
 - 8.5 Schlussfolgerungen

Literatur:

O.BLANCHARD U.G.ILLING, Makroökonomie, Pearson, 7. Auflage. HAGEN ET AL., Übungen zur Makroökonomie, Pearson, 6. Auflage.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	

Modul BAEES1.2 Makroökonomik II <i>Macroeconomics II</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Westerhoff		
Inhalte: Wird einmalig NICHT im Sommersemester 2026 angeboten!		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltungen Makroökonomik I und II liegt ein solides makroökonomisches Basiswissen vor. Dies erleichtert zum einen die Bewertung aktueller makroökonomischer Fragestellungen und bildet zum anderen ein wichtiges Fundament für weitere makroökonomische Veranstaltungen.		
Sonstige Informationen: Geeignet für Studium Generale		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Makroökonomik I		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Makroökonomik II Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Frank Westerhoff Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	4,00 SWS
Inhalte: Wird einmalig NICHT im Sommersemester 2026 angeboten! Aufbauend auf den Erkenntnissen der Veranstaltung Makroökonomik I erweitern wir die Analyse um Erwartungen und betrachten verstärkt Finanzmärkte und offene Volkswirtschaften. Hierbei nehmen wir explizit eine behaviorale Sichtweise ein und widmen uns der dynamischen Modellierung sowie Computersimulationen. Vor diesem Hintergrund wird auch die Wirksamkeit von Geld- und Fiskalpolitik neu diskutiert.	
Literatur: Galor, O. (2007): Discrete dynamical systems. Springer-Verlag, Berlin. Gandolfo, G. (2009): Economic dynamics. Springer-Verlag, Berlin. Puu, T. und Sushko, I. (2006): Business cycle dynamics: models and tools. Springer-Verlag, Berlin. Rosser, J.B. (2000): From catastrophe to chaos: a general theory of economic discontinuities. Kluwer Academic Publishers, Boston.	

Shone, R. (2002): Economic Dynamics. Cambridge University Press, Cambridge.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	

Modul BAEES1.3 Mikroökonomik I <i>Microeconomics I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Guido Heineck		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden mit dem mikroökonomischen Denkansatz vertraut zu machen und Methodenkompetenz u.a. im Bereich der komparativ-statischen Analyse zu vermitteln.		
Sonstige Informationen: Geeignet für Studium Generale		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Mikroökonomik I Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Guido Heineck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		4,00 SWS
Inhalte: Die Veranstaltung führt in die Denkweise, die Methodik und die Fragestellungen der Mikroökonomik ein. Im Vordergrund stehen dabei die Frage der Allokation knapper Ressourcen auf Märkten sowie das wirtschaftliche Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure, allen voran von Individuen bzw. Haushalten sowie von Unternehmen. Inhaltliche Schwerpunkte sind: • Der Markt • Budgetbeschränkung, Präferenzen und Nutzen • Die Entscheidung • Nachfrage, Slutsky-Gleichung, Kaufen und Verkaufen • Konsumentenrente, Nachfrage, Gleichgewicht und Messung • Technologie, Gewinnmaximierung und Kosten • Das Angebot der Unternehmung und das Marktangebot		
Literatur: Pindyck, Robert S. und Daniel L. Rubinfeld (2018): Mikroökonomie. 9. Auflage. München: Pearson Studium. Ergänzend: Varian, Hal R. (2016): Grundzüge der Mikroökonomik. 9. Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg		
Prüfung		

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	
---	--

Modul BAEES1.4 Mikroökonomik II <i>Microeconomics II</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Florian Herold		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist es, Problemerkennungs- und –lösungskompetenz für einfache mikroökonomische Fragestellungen zu vermitteln.		
Sonstige Informationen: Geeignet für Studium Generale		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Mikroökonomik II Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Florian Herold Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		4,00 SWS
Inhalte: Die Vorlesung Mikroökonomik II vertieft die Analyse von Marktmechanismen aus der Vorlesung Mikroökonomik I. Die Veranstaltung beginnt mit einer Untersuchung der Wohlfahrtswirkung von Märkten mit vollständiger Konkurrenz und reinen Tauschökonomien, und diskutiert im Anschluss die unterschiedlichen Gründe für Marktunvollkommenheiten bzw. den Zusammenbruch von Märkten. Zentrale Themengebiete sind: • Marktgleichgewicht und Wohlfahrtsökonomik • Externe Effekte und öffentlich Güter • Einführung in die Spieltheorie • Marktmacht (Monopole und unvollständige Konkurrenz)		
Literatur: VARIAN, HAL R. (1999). Intermediate Microeconomics. A Modern Approach. Fifth Edition. W. W. Norton. New York.		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden		

Modul EVWL Einführung in die VWL <i>Introduction to Economics</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Dr. Felix Stübben		
Inhalte: Behandelt werden grundlegende mikro- und makroökonomische Fragestellungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden werden grundlegende volkswirtschaftliche Methoden und Denkansätze vermittelt, um eigenständig einfache Fragestellungen diskutieren und beantworten zu können.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Einführung in die VWL Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Felix Stübben Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		4,00 SWS
Inhalte: Behandelt werden grundlegende mikro- und makroökonomische Fragestellungen u.a. in folgenden Themenbereichen: • Wohlstand durch Arbeitsteilung • Funktionsweise von Märkten • Das Wesen von Monopolen und Kartellen • Der Arbeitsmarkt • Umweltpolitik • Die Distributionsfunktion des Staates • Die Allokationsfunktion des Staates • Die Stabilisierungsfunktion des Staates • Ziele der Makroökonomie • Die Aufgabe der Notenbank		
Literatur: Bofinger, Peter (2015). <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre - Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten</i> . 4. aktualisierte Auflage. Pearson-Verlag. München u.a.O. Bofinger, Peter und Eric Mayer (2015). <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre - Das Übungsbuch</i> , 3. aktualisierte Auflage. Pearson-Verlag. München u.a.O.		
Prüfung		

Modul BAEE5.1a Angewandte VWL 1 <i>Applied economics 1</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Westerhoff		
Lernziele/Kompetenzen: In den Modulen BAEE5.1a bis BAEE5.1c können Studierende gezielt ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse in ausgewählten und für ihren späteren Werdegang zielführenden Veranstaltungen vertiefen. Durch diese Module wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.		
Sonstige Informationen: In diesem Modul ist eine der im Folgenden aufgeführten Lehrveranstaltungen zu absolvieren.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I und II & Makroökonomik I und II, Statistik I und II		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Empirische Mikroökonomik Lehrformen: Seminar/Übung Dozenten: Prof. Dr. Guido Heineck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	4,00 SWS 6.0 ECTS
Lernziele: Ziel der Veranstaltung ist der Aufbau grundlegender Methodenkompetenz im Bereich empirisch-ökonometrischer Analysen.	
Inhalte: Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse ökonometrischer Verfahren vermittelt, die die Studierenden befähigen, empirische Untersuchungen zu verstehen und selbst durchführen zu können. Im Vordergrund stehen dabei der Kleinstquadrateschätzer (KQ), seine Eigenschaften und die Bedeutung der zu Grunde liegenden Annahmen. Die Vermittlung der theoretischen Kenntnisse wird durch anwendungsbezogene Übungen begleitet. Zentrale Themengebiete sind: • Das einfache Regressionsmodell • Multiple Regression: Schätzung • Multiple Regression: Inferenz • Asymptotische Eigenschaften des KQ Schätzers • Anwendungen des KQ Schätzers • Binäre Variablen • Heteroskedastie.	
Literatur:	

Wooldridge, Jeffrey. M. (2019): Introductory Econometrics. A modern Approach. 7th Edition. Boston: Cengage Learning.

Bauer, Thomas K., Michael Fertig, and Christoph M. Schmidt (2009) Empirische Wirtschaftsforschung. Springer: Berlin/Heidelberg.

Bauer, T., Gigerenzer, G., & Krämer, W. (2022). Grüne fahren SUV und Joggen macht unsterblich: Über Risiken und Nebenwirkungen der Unstatistik. Frankfurt: Campus Verlag.

2. Anwendungsorientierte Spieltheorie

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Marco Sahm

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

4,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Studierende vertiefen ihre bereits erworbenen grundlegenden Kenntnisse in Spieltheorie. Sie lernen, strategische Entscheidungssituationen in symmetrischen und sequentiellen Situationen unter Informationsbeschränkungen oder -asymmetrien in Spielen zu modellieren. Dabei lernen die Studierenden die formal-mathematischen Methoden, um die Spiele in normaler und extensiver Form mit Hilfe verschiedener Gleichgewichtskonzepte, wie dem Nash- und baysianischen Gleichgewicht, zu analysieren. Studierende sind in der Lage, das erlernte Wissen in mikroökonomischen Anwendungen, wie dem Mengen- und Preiswettbewerb, einzusetzen.

Inhalte:

In Situationen, in denen die Beteiligten mit ihren Entscheidungen gegenseitig Einfluss aufeinander nehmen, spricht man von strategischer Interdependenz. Spieltheorie bildet solche Situationen mit Hilfe mathematischer Modelle ab, um auf formalem Wege zu plausiblen Vorhersagen über das menschliche Verhalten bei strategischer Interdependenz zu gelangen. Die Vorlesung vermittelt die grundlegenden spieltheoretischen Konzepte an Hand vieler klassischer und aktueller Beispiele. Dabei kommt der Identifikation der strategischen Gemengelage sowie der Anwendung der erlernten Methoden in ökonomischen Kontexten besondere Bedeutung zu.

Literatur:

R. Gibbons (1992): Game Theory for Applied Economists; Princeton University Press

M. Osborne (2009): An Introduction to Game Theory; Oxford University Press

Weitere Referenzen werden im VC sowie in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

3. Arbeitsmarkttheorie und -politik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Guido Heineck

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

4,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Studierende erhalten einen umfassenden Überblick über grundlegende ökonomische Theorien des Arbeitsmarkts. Besondere Bedeutung wird dabei auf die Betrachtung von Institutionen gelegt, die auf dem Arbeitsmarkt eine zentrale Rolle spielen und die sowohl Entscheidungsprozesse als auch Marktergebnisse mit determinieren.

Inhalte:

Zentrale Themengebiete sind u.a.:

- Mindestlöhne
- Gewerkschaften und Kollektivverhandlungen
- Antidiskriminierungsmaßnahmen
- Arbeitsmarktinstitutionen und Lohnbildung
- Bildung und Ausbildung
- Migration
- Aktive Arbeitsmarktpolitik

Literatur:

Boeri, Tito und Jan van Ours (2013): The Economics of Imperfect Labor Markets. 2nd Edition. Princeton: Princeton University Press.

Ergänzend:

Borjas, G. (2015): Labor Economics. 7th Edition. New York: McGraw-Hill.

Ehrenberg, R. G. und R. S. Smith (2017): Modern Labor Economics. 13th Edition. Boston: Pearson-Addison Wesley.

Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

4. Einführung in die Bildungsökonomik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Silke Anger

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

4,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die zentralen Themenfelder der Bildungsökonomik. Neben bildungsökonomischen Ansätzen zu Bildungsentscheidungen, Bildungsproduktion, Bildungserträgen, Bildungsfinanzierung und Bildungsnachfrage werden ausgewählte Fragestellungen vertiefend diskutiert. Eine besondere Rolle spielt hierbei die Evaluation bildungspolitischer Maßnahmen mit Methoden der Kausalanalyse.

Inhalte:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in Themen der Bildungsökonomik mit Schwerpunkt auf der empirischen Bildungsforschung.

Hierzu zählen beispielsweise Fragestellungen wie

- Lohnt sich ein Studium aus ökonomischer Sicht überhaupt?
- Können gesellschaftliche Probleme wie Armut und soziale Ungleichheit durch Bildung bekämpft werden?

· Wird Bildung vererbt? · Wie hängen Bildung und Gesundheit zusammen? Die Themenfelder umfassen Bildungsinvestitionen, Bildungsproduktion, monetäre und nicht-monetäre Bildungserträge, Bildungsfinanzierung und Bildungsmärkte. Dabei werden sowohl theoretische Modelle (z.B. die Humankapitaltheorie) behandelt als auch empirische Analyseansätze aufgezeigt. Renommierete Studien der vergangenen Jahrzehnte sowie neueste Erkenntnisse aus der aktuellen Forschung der Bildungsökonomik werden vorgestellt und kritisch hinterfragt. Literatur: Brewer, D. J. & McEwan, P.J. (Hrsg.), 2010. Economics of Education Amsterdam u.a.: Elsever. Weitere Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
5. Einführung in die Regionalökonomie Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Anja Rossen Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich Lernziele: Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden im Hinblick auf den räumlichen Zusammenhang bei ökonomischen Fragestellungen zu sensibilisieren und den Raum als weitere Determinante bei Problemlösungen mit einzubeziehen. Zentrale Themengebiete sind: - Transportkosten - Standortwahl von Unternehmen - Standortfaktoren - Preissetzung und Wohlfahrtswirkungen - Agglomeration und Dispersion im Raum Inhalte: In der „traditionellen“ Volkswirtschaftslehre werden die zentralen Nutzen- und Profitmaximierungskalküle von Individuen und Firmen analysiert und deren zentrale Determinanten und Ergebnisse hergeleitet. In diesen Modellen wird dabei der regionale Bezug zur Vereinfachung zumeist ausgeblendet. Diese Einschränkung soll in der Lehrveranstaltung aufgehoben und grundlegende Modelle der Regionalökonomie eingeführt werden. Daraus leiten sich Antworten auf relevante Fragestellungen ab: Wieso gibt es eine Konzentration der einen Industrie, während andere Wirtschaftszweige homogen verteilt sind? Was bestimmt die Standortwahl von Firmen und wie gestalten diese ihre Preise? Welche Wohlfahrtswirkungen resultieren? Wie kommt es zu anhaltenden realen Lohnunterschieden zwischen Regionen, obwohl Migration diese Disparitäten ausgleichen könnte? Literatur: Eckey, H.-F. (2008), Regionalökonomie, Lehrbuch, Gabler Verlag, Wiesbaden. Krugman, P. (1991), Geography and Trade, Cambridge, Mass.: MIT Press.	2,00 SWS 6.0 ECTS

Fujita, M. P. Krugman, A. Venables (1999), The Spatial Economy, Cambridge, MIT Press.

6. Empirische Makroökonomik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Dr. Tomasz Makarewicz

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

4,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Durch diese Veranstaltung wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.

Inhalte:

In dieser Lehrveranstaltung werden zentrale ökonometrische Verfahren vorgestellt und mit Blick auf makroökonomische Fragestellungen illustriert. Zudem wird das Softwarepaket EViews eingeführt.

Themengebiete

- 1 Aufgaben der Ökonometrie
- 2 Das einfache lineare Regressionsmodell in einer theoretischen Idealwelt
- 3 Das multiple lineare Regressionsmodell in einer theoretischen Idealwelt
- 4 Konsequenzen, Diagnose und Korrektur von Annahmeverletzungen
- 5 Praktisches Arbeiten mit EViews

Literatur:

Die Vorlesung ist angelehnt an das pädagogisch sehr gelungene Lehrbuch: von Auer, L. (2011): Ökonometrie: Eine Einführung, 5. Auflage. Springer-Verlag, Berlin. Ergänzende Literatur: Koop, G. (2008): Introduction to Econometrics. John Wiley, Chichester. Pindyck R. und Rubinfeld D. (1997): Econometric Models and Economic Forecasts. McGraw-Hill, Boston. Startz, R. (2007): EViews Illustrated. QMS, Irvine. Stock, J. und Watson, M. (2007): Introduction to Econometrics. Pearson Education, Boston. Studenmund, A.H. (2006): Using Econometrics: A Practical Guide. Pearson Education, Boston. Verbeek, M. (2008): A Guide to Modern Econometrics, 3. Auflage. John Wiley, Chichester.

7. Finanzpolitik in Europa

Lehrformen: Blockseminar

Dozenten: Dr. Jörg Lackenbauer

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

3,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Durch dieses Blockseminar wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.

Inhalte:

In dieser Veranstaltung können Studierende gezielt ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse im Bereich Finanzpolitik in Europa vertiefen.

Literatur:

Die Literatur zu den jeweiligen Veranstaltungen wird über die Internetseiten der entsprechenden Lehrstühle und/oder in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

8. Growth, Development and Sustainability

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Jonas Dix

Sprache: Englisch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Lernziele:

Durch diese Veranstaltung wird ein tieferes Verständnis für ausgewählte Fragestellungen und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt.

Inhalte:

Why do some countries or regions reach high levels of per capita income while others stay miserably poor? Why did per capita income in today's rich countries start an impressive growth spurt around the Industrial Revolution? Not least due to intensive research in the last decades we continue to learn more on these issues as well as on the crucial questions, which policy choices are relevant for a dynamic process of economic growth, and which policies may lead to a sustainable development path.

Literatur:

Literature will be provided during the lectures.

9. Industrieökonomik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Marco Sahm

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Lernziele:

Studierende verstehen die mikroökonomischen und spieltheoretischen Grundlagen der Industrieökonomik. Sie sind in der Lage, diese auf die Berechnung von Gleichgewichten in verschiedenen Marktformen (vollständige Konkurrenz, Monopol und Oligopol) anzuwenden und ihre Ergebnisse unter Wohlfahrtsaspekten zu bewerten. Studierende können verschiedene Modelle der Produktdifferenzierung erläutern. Sie können zwischen verschiedenen Arten der Preisdiskriminierung unterscheiden und in einfachen Situationen die optimalen Preise berechnen. Studierende können ausgewählte Probleme der optimalen Investition in Werbung lösen.

Inhalte:

Industrieökonomik (Industrial Economics) beschäftigt sich mit der Interaktion zwischen Unternehmen sowie zwischen Konsumenten und Unternehmen. Im Zentrum der Analyse steht dabei die Interaktion auf Märkten mit unvollständigem Wettbewerb. In der Veranstaltung werden zunächst verschiedene Marktformen wie Monopol, Oligopol und vollständiger Wettbewerb in ihren Hauptmerkmalen verglichen. Darauf aufbauend werden verschiedene Wettbewerbsstrategien wie Produktdifferenzierung, Preisdiskriminierung und Marketing im Hinblick auf zwei Leitfragen untersucht: "Wie beeinflusst die jeweilige Strategie die Marktstruktur

4,00 SWS

6.0 ECTS

4,00 SWS

6.0 ECTS

sowie die Marktmacht der Unternehmen?" und "Welche Konsequenzen ergeben sich für die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt?"

Literatur:

Cabral, L. (2000): Introduction to Industrial Organization. Cambridge: MIT Press
Shy, O. (1996): Industrial Organization: Theory and Applications. Cambridge: MIT Press.

10. Monetary Policy in the Euro Area

Lehrformen: Vorlesung

Dozenten: Dr. Naira Kotb

Sprache: Englisch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

2,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Students will gain a deeper knowledge of the theory of monetary policy, and how monetary policy is conducted in the euro area.

Inhalte:

This course focuses on the conduct of monetary policy in the euro area. After a brief overview of the recent macroeconomic developments of the euro area, the money creation process and the traditional monetary policy transmission mechanisms are treated. The main monetary policy strategies available to central banks and how they are implemented, as well as the time inconsistency problem, are discussed. After highlighting the one-size-fits-all problem faced by the European Central Bank (ECB), the reaction of the latter during the 2012 euro area debt crisis and the recent implementation of macroprudential policies are discussed in detail.

Literatur:

Will be announced during first lecture.

11. Theory and Politics of European Economic Integration

Lehrformen: Vorlesung

Dozenten: Dr. Ehsan Vallizadeh

Sprache: Englisch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

2,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Durch das Modul wird ein grundlegendes Verständnis der Integration der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte in Europa, der monetären Integration und der dazugehörigen Wirtschafts- und Geldpolitik vermittelt.

Inhalte:

Geschichte der EU und ihrer Institutionen, Integration der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte, Handels- und Wettbewerbspolitik in Europa, Europäische Währungsunion, Geldpolitik, Wachstums- und Stabilitätspakt in Europa.

Literatur:

Die Literatur zu den jeweiligen Veranstaltungen wird über die Internetseiten der entsprechenden Lehrstühle und/oder in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	
---	--

Prüfung schriftliche Hausarbeit	
---	--

Modul BAEES5.1b Angewandte VWL 2 <i>Applied economics 2</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Westerhoff		
Lernziele/Kompetenzen: In den Modulen BAEES5.1a bis BAEES5.1c können Studierende gezielt ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse in ausgewählten und für ihren späteren Werdegang zielführenden Veranstaltungen vertiefen. Durch diese Module wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.		
Sonstige Informationen: In diesem Modul ist eine der im Folgenden aufgeführten Lehrveranstaltungen zu absolvieren.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I und II & Makroökonomik I und II, Statistik I und II		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Empirische Mikroökonomik Lehrformen: Seminar/Übung Dozenten: Prof. Dr. Guido Heineck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	4,00 SWS 6.0 ECTS
Lernziele: Ziel der Veranstaltung ist der Aufbau grundlegender Methodenkompetenz im Bereich empirisch-ökonometrischer Analysen.	
Inhalte: Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse ökonometrischer Verfahren vermittelt, die die Studierenden befähigen, empirische Untersuchungen zu verstehen und selbst durchführen zu können. Im Vordergrund stehen dabei der Kleinstquadrateschätzer (KQ), seine Eigenschaften und die Bedeutung der zu Grunde liegenden Annahmen. Die Vermittlung der theoretischen Kenntnisse wird durch anwendungsbezogene Übungen begleitet. Zentrale Themengebiete sind: • Das einfache Regressionsmodell • Multiple Regression: Schätzung • Multiple Regression: Inferenz • Asymptotische Eigenschaften des KQ Schätzers • Anwendungen des KQ Schätzers • Binäre Variablen • Heteroskedastie.	
Literatur:	

Wooldridge, Jeffrey. M. (2019): Introductory Econometrics. A modern Approach. 7th Edition. Boston: Cengage Learning.

Bauer, Thomas K., Michael Fertig, and Christoph M. Schmidt (2009) Empirische Wirtschaftsforschung. Springer: Berlin/Heidelberg.

Bauer, T., Gigerenzer, G., & Krämer, W. (2022). Grüne fahren SUV und Joggen macht unsterblich: Über Risiken und Nebenwirkungen der Unstatistik. Frankfurt: Campus Verlag.

2. Anwendungsorientierte Spieltheorie

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Marco Sahm

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

4,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Studierende vertiefen ihre bereits erworbenen grundlegenden Kenntnisse in Spieltheorie. Sie lernen, strategische Entscheidungssituationen in symmetrischen und sequentiellen Situationen unter Informationsbeschränkungen oder -asymmetrien in Spielen zu modellieren. Dabei lernen die Studierenden die formal-mathematischen Methoden, um die Spiele in normaler und extensiver Form mit Hilfe verschiedener Gleichgewichtskonzepte, wie dem Nash- und bayesianischen Gleichgewicht, zu analysieren. Studierende sind in der Lage, das erlernte Wissen in mikroökonomischen Anwendungen, wie dem Mengen- und Preiswettbewerb, einzusetzen.

Inhalte:

In Situationen, in denen die Beteiligten mit ihren Entscheidungen gegenseitig Einfluss aufeinander nehmen, spricht man von strategischer Interdependenz. Spieltheorie bildet solche Situationen mit Hilfe mathematischer Modelle ab, um auf formalem Wege zu plausiblen Vorhersagen über das menschliche Verhalten bei strategischer Interdependenz zu gelangen. Die Vorlesung vermittelt die grundlegenden spieltheoretischen Konzepte an Hand vieler klassischer und aktueller Beispiele. Dabei kommt der Identifikation der strategischen Gemengelage sowie der Anwendung der erlernten Methoden in ökonomischen Kontexten besondere Bedeutung zu.

Literatur:

R. Gibbons (1992): Game Theory for Applied Economists; Princeton University Press

M. Osborne (2009): An Introduction to Game Theory; Oxford University Press

Weitere Referenzen werden im VC sowie in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

3. Arbeitsmarkttheorie und -politik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Guido Heineck

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

4,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Studierende erhalten einen umfassenden Überblick über grundlegende ökonomische Theorien des Arbeitsmarkts. Besondere Bedeutung wird dabei auf die Betrachtung von Institutionen gelegt, die auf dem Arbeitsmarkt eine zentrale Rolle spielen und die sowohl Entscheidungsprozesse als auch Marktergebnisse mit determinieren.

Inhalte:

Zentrale Themengebiete sind u.a.:

- Mindestlöhne
- Gewerkschaften und Kollektivverhandlungen
- Antidiskriminierungsmaßnahmen
- Arbeitsmarktinstitutionen und Lohnbildung
- Bildung und Ausbildung
- Migration
- Aktive Arbeitsmarktpolitik

Literatur:

Boeri, Tito und Jan van Ours (2013): The Economics of Imperfect Labor Markets. 2nd Edition. Princeton: Princeton University Press.

Ergänzend:

Borjas, G. (2015): Labor Economics. 7th Edition. New York: McGraw-Hill.

Ehrenberg, R. G. und R. S. Smith (2017): Modern Labor Economics. 13th Edition. Boston: Pearson-Addison Wesley.

Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

4. Einführung in die Bildungsökonomik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Silke Anger

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

4,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die zentralen Themenfelder der Bildungsökonomik. Neben bildungsökonomischen Ansätzen zu Bildungsentscheidungen, Bildungsproduktion, Bildungserträgen, Bildungsfinanzierung und Bildungsnachfrage werden ausgewählte Fragestellungen vertiefend diskutiert. Eine besondere Rolle spielt hierbei die Evaluation bildungspolitischer Maßnahmen mit Methoden der Kausalanalyse.

Inhalte:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in Themen der Bildungsökonomik mit Schwerpunkt auf der empirischen Bildungsforschung.

Hierzu zählen beispielsweise Fragestellungen wie

- Lohnt sich ein Studium aus ökonomischer Sicht überhaupt?
- Können gesellschaftliche Probleme wie Armut und soziale Ungleichheit durch Bildung bekämpft werden?
- Wird Bildung vererbt?

· Wie hängen Bildung und Gesundheit zusammen? Die Themenfelder umfassen Bildungsinvestitionen, Bildungsproduktion, monetäre und nicht-monetäre Bildungserträge, Bildungsfinanzierung und Bildungsmärkte. Dabei werden sowohl theoretische Modelle (z.B. die Humankapitaltheorie) behandelt als auch empirische Analyseansätze aufgezeigt. Renommierete Studien der vergangenen Jahrzehnte sowie neueste Erkenntnisse aus der aktuellen Forschung der Bildungsökonomik werden vorgestellt und kritisch hinterfragt.	
Literatur: Brewer, D. J. & McEwan, P. J. (Hrsg.), 2010. Economics of Education. Amsterdam u.a.: Elsevier. Weitere Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. 5. Einführung in die Regionalökonomie Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Anja Rossen Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 6.0 ECTS
Lernziele: Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden im Hinblick auf den räumlichen Zusammenhang bei ökonomischen Fragestellungen zu sensibilisieren und den Raum als weitere Determinante bei Problemlösungen mit einzubeziehen. Zentrale Themengebiete sind: - Transportkosten - Standortwahl von Unternehmen - Standortfaktoren - Preissetzung und Wohlfahrtswirkungen - Agglomeration und Dispersion im Raum	
Inhalte: In der „traditionellen“ Volkswirtschaftslehre werden die zentralen Nutzen- und Profitmaximierungskalküle von Individuen und Firmen analysiert und deren zentrale Determinanten und Ergebnisse hergeleitet. In diesen Modellen wird dabei der regionale Bezug zur Vereinfachung zumeist ausgeblendet. Diese Einschränkung soll in der Lehrveranstaltung aufgehoben und grundlegende Modelle der Regionalökonomie eingeführt werden. Daraus leiten sich Antworten auf relevante Fragestellungen ab: Wieso gibt es eine Konzentration der einen Industrie, während andere Wirtschaftszweige homogen verteilt sind? Was bestimmt die Standortwahl von Firmen und wie gestalten diese ihre Preise? Welche Wohlfahrtswirkungen resultieren? Wie kommt es zu anhaltenden realen Lohnunterschieden zwischen Regionen, obwohl Migration diese Disparitäten ausgleichen könnte?	
Literatur: Eckey, H.-F. (2008), Regionalökonomie, Lehrbuch, Gabler Verlag, Wiesbaden. Krugman, P. (1991), Geography and Trade, Cambridge, Mass.: MIT Press. Fujita, M. P. Krugman, A. Venables (1999), The Spatial Economy, Cambridge,	

MIT Press.

6. Empirische Makroökonomik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Dr. Tomasz Makarewicz

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

4,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Durch diese Veranstaltung wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.

Inhalte:

In dieser Lehrveranstaltung werden zentrale ökonometrische Verfahren vorgestellt und mit Blick auf makroökonomische Fragestellungen illustriert. Zudem wird das Softwarepaket EViews eingeführt.

Themengebiete

1 Aufgaben der Ökonometrie

2 Das einfache lineare Regressionsmodell in einer theoretischen Idealwelt

3 Das multiple lineare Regressionsmodell in einer theoretischen Idealwelt

4 Konsequenzen, Diagnose und Korrektur von Annahmeverletzungen

5 Praktisches Arbeiten mit EViews

Literatur:

Die Vorlesung ist angelehnt an das pädagogisch sehr gelungene Lehrbuch: von Auer, L. (2011): Ökonometrie: Eine Einführung, 5. Auflage. Springer-Verlag, Berlin. Ergänzende Literatur: Koop, G. (2008): Introduction to Econometrics. John Wiley, Chichester. Pindyck R. und Rubinfeld D. (1997): Econometric Models and Economic Forecasts. McGraw-Hill, Boston. Startz, R. (2007): EViews Illustrated. QMS, Irvine. Stock, J. und Watson, M. (2007): Introduction to Econometrics. Pearson Education, Boston. Studenmund, A.H. (2006): Using Econometrics: A Practical Guide. Pearson Education, Boston. Verbeek, M. (2008): A Guide to Modern Econometrics, 3. Auflage. John Wiley, Chichester.

7. Finanzpolitik in Europa

Lehrformen: Blockseminar

Dozenten: Dr. Jörg Lackenbauer

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

3,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Durch diese Veranstaltung wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.

Inhalte:

In dieser Veranstaltung können Studierende gezielt ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse im Bereich Finanzpolitik in Europa vertiefen.

Literatur:

Die Literatur zu den jeweiligen Veranstaltungen wird über die Internetseiten der entsprechenden Lehrstühle und/oder in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

8. Growth, Development and Sustainability

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Jonas Dix

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Lernziele:

Durch diese Veranstaltung wird ein tieferes Verständnis für ausgewählte Fragestellungen und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt.

Inhalte:

Why do some countries or regions reach high levels of per capita income while others stay miserably poor? Why did per capita income in today's rich countries start an impressive growth spurt around the Industrial Revolution? Not least due to intensive research in the last decades we continue to learn more on these issues as well as on the crucial questions, which policy choices are relevant for a dynamic process of economic growth, and which policies may lead to a sustainable development path.

Literatur:

Literature will be provided during the lectures.

9. Industrieökonomik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Marco Sahm

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Lernziele:

Studierende verstehen die mikroökonomischen und spieltheoretischen Grundlagen der Industrieökonomik. Sie sind in der Lage, diese auf die Berechnung von Gleichgewichten in verschiedenen Marktformen (vollständige Konkurrenz, Monopol und Oligopol) anzuwenden und ihre Ergebnisse unter Wohlfahrtsaspekten zu bewerten. Studierende können verschiedene Modelle der Produktdifferenzierung erläutern. Sie können zwischen verschiedenen Arten der Preisdiskriminierung unterscheiden und in einfachen Situationen die optimalen Preise berechnen. Studierende können ausgewählte Probleme der optimalen Investition in Werbung lösen.

Inhalte:

Industrieökonomik (Industrial Economics) beschäftigt sich mit der Interaktion zwischen Unternehmen sowie zwischen Konsumenten und Unternehmen. Im Zentrum der Analyse steht dabei die Interaktion auf Märkten mit unvollständigem Wettbewerb. In der Veranstaltung werden zunächst verschiedene Marktformen wie Monopol, Oligopol und vollständiger Wettbewerb in ihren Hauptmerkmalen verglichen. Darauf aufbauend werden verschiedene Wettbewerbsstrategien wie Produktdifferenzierung, Preisdiskriminierung und Marketing im Hinblick auf zwei Leitfragen untersucht: "Wie beeinflusst die jeweilige Strategie die Marktstruktur

4,00 SWS

6.0 ECTS

4,00 SWS

6.0 ECTS

sowie die Marktmacht der Unternehmen?" und "Welche Konsequenzen ergeben sich für die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt?"

Literatur:

Cabral, L. (2000): Introduction to Industrial Organization. Cambridge: MIT Press
Shy, O. (1996): Industrial Organization: Theory and Applications. Cambridge: MIT Press.

10. Monetary Policy in the Euro Area

Lehrformen: Vorlesung

Dozenten: Dr. Naira Kotb

Sprache: Englisch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

2,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Students will gain a deeper knowledge of the theory of monetary policy, and how monetary policy is conducted in the euro area.

Inhalte:

This course focuses on the conduct of monetary policy in the euro area. After a brief overview of the recent macroeconomic developments of the euro area, the money creation process and the traditional monetary policy transmission mechanisms are treated. The main monetary policy strategies available to central banks and how they are implemented, as well as the time inconsistency problem, are discussed. After highlighting the one-size-fits-all problem faced by the European Central Bank (ECB), the reaction of the latter during the 2012 euro area debt crisis and the recent implementation of macroprudential policies are discussed in detail.

Literatur:

Will be announced during first lecture.

11. Theory and Politics of European Economic Integration

Lehrformen: Vorlesung

Dozenten: Dr. Ehsan Vallizadeh

Sprache: Englisch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

2,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Durch das Modul wird ein grundlegendes Verständnis der Integration der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte in Europa, der monetären Integration und der dazugehörigen Wirtschafts- und Geldpolitik vermittelt.

Inhalte:

Geschichte der EU und ihrer Institutionen, Integration der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte, Handels- und Wettbewerbspolitik in Europa, Europäische Währungsunion, Geldpolitik, Wachstums- und Stabilitätspakt in Europa

Literatur:

Die Literatur zu den jeweiligen Veranstaltungen wird über die Internetseiten der entsprechenden Lehrstühle und/oder in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	
---	--

Prüfung	
----------------	--

schriftliche Hausarbeit	
-------------------------	--

Modul BAEES5.1c Angewandte VWL 3 <i>Applied economics 3</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Westerhoff		
Lernziele/Kompetenzen: In den Modulen BAEES5.1a bis BAEES5.1c können Studierende gezielt ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse in ausgewählten und für ihren späteren Werdegang zielführenden Veranstaltungen vertiefen. Durch diese Module wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.		
Sonstige Informationen: In diesem Modul ist eine der im Folgenden aufgeführten Lehrveranstaltungen zu absolvieren.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I und II & Makroökonomik I und II, Statistik I und II		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Empirische Mikroökonomik Lehrformen: Seminar/Übung Dozenten: Prof. Dr. Guido Heineck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	4,00 SWS 6.0 ECTS
Lernziele: Ziel der Veranstaltung ist der Aufbau grundlegender Methodenkompetenz im Bereich empirisch-ökonometrischer Analysen.	
Inhalte: Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse ökonometrischer Verfahren vermittelt, die die Studierenden befähigen, empirische Untersuchungen zu verstehen und selbst durchführen zu können. Im Vordergrund stehen dabei der Kleinstquadrateschätzer (KQ), seine Eigenschaften und die Bedeutung der zu Grunde liegenden Annahmen. Die Vermittlung der theoretischen Kenntnisse wird durch anwendungsbezogene Übungen begleitet. Zentrale Themengebiete sind: • Das einfache Regressionsmodell • Multiple Regression: Schätzung • Multiple Regression: Inferenz • Asymptotische Eigenschaften des KQ Schätzers • Anwendungen des KQ Schätzers • Binäre Variablen • Heteroskedastie.	
Literatur:	

Wooldridge, Jeffrey. M. (2019): Introductory Econometrics. A modern Approach. 7th Edition. Boston: Cengage Learning.

Bauer, Thomas K., Michael Fertig, and Christoph M. Schmidt (2009) Empirische Wirtschaftsforschung. Springer: Berlin/Heidelberg.

Bauer, T., Gigerenzer, G., & Krämer, W. (2022). Grüne fahren SUV und Joggen macht unsterblich: Über Risiken und Nebenwirkungen der Unstatistik. Frankfurt: Campus Verlag.

2. Anwendungsorientierte Spieltheorie

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Marco Sahm

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

4,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Studierende vertiefen ihre bereits erworbenen grundlegenden Kenntnisse in Spieltheorie. Sie lernen, strategische Entscheidungssituationen in symmetrischen und sequentiellen Situationen unter Informationsbeschränkungen oder -asymmetrien in Spielen zu modellieren. Dabei lernen die Studierenden die formal-mathematischen Methoden, um die Spiele in normaler und extensiver Form mit Hilfe verschiedener Gleichgewichtskonzepte, wie dem Nash- und bayesianischen Gleichgewicht, zu analysieren. Studierende sind in der Lage, das erlernte Wissen in mikroökonomischen Anwendungen, wie dem Mengen- und Preiswettbewerb, einzusetzen.

Inhalte:

In Situationen, in denen die Beteiligten mit ihren Entscheidungen gegenseitig Einfluss aufeinander nehmen, spricht man von strategischer Interdependenz. Spieltheorie bildet solche Situationen mit Hilfe mathematischer Modelle ab, um auf formalem Wege zu plausiblen Vorhersagen über das menschliche Verhalten bei strategischer Interdependenz zu gelangen. Die Vorlesung vermittelt die grundlegenden spieltheoretischen Konzepte an Hand vieler klassischer und aktueller Beispiele. Dabei kommt der Identifikation der strategischen Gemengelage sowie der Anwendung der erlernten Methoden in ökonomischen Kontexten besondere Bedeutung zu.

Literatur:

R. Gibbons (1992): Game Theory for Applied Economists; Princeton University Press

M. Osborne (2009): An Introduction to Game Theory; Oxford University Press

Weitere Referenzen werden im VC sowie in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

3. Arbeitsmarkttheorie und -politik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Guido Heineck

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

4,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Studierende erhalten einen umfassenden Überblick über grundlegende ökonomische Theorien des Arbeitsmarkts. Besondere Bedeutung wird dabei auf die Betrachtung von Institutionen gelegt, die auf dem Arbeitsmarkt eine zentrale Rolle spielen und die sowohl Entscheidungsprozesse als auch Marktergebnisse mit determinieren.

Inhalte:

Zentrale Themengebiete sind u.a.:

- Mindestlöhne
- Gewerkschaften und Kollektivverhandlungen
- Antidiskriminierungsmaßnahmen
- Arbeitsmarktinstitutionen und Lohnbildung
- Bildung und Ausbildung
- Migration
- Aktive Arbeitsmarktpolitik

Literatur:

Boeri, Tito und Jan van Ours (2013): The Economics of Imperfect Labor Markets. 2nd Edition. Princeton: Princeton University Press.

Ergänzend:

Borjas, G. (2015): Labor Economics. 7th Edition. New York: McGraw-Hill.

Ehrenberg, R. G. und R. S. Smith (2017): Modern Labor Economics. 13th Edition. Boston: Pearson-Addison Wesley.

Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

4. Einführung in die Bildungsökonomik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Silke Anger

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

2,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die zentralen Themenfelder der Bildungsökonomik. Neben bildungsökonomischen Ansätzen zu Bildungsentscheidungen, Bildungsproduktion, Bildungserträgen, Bildungsfinanzierung und Bildungsnachfrage werden ausgewählte Fragestellungen vertiefend diskutiert. Eine besondere Rolle spielt hierbei die Evaluation bildungspolitischer Maßnahmen mit Methoden der Kausalanalyse.

Inhalte:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in Themen der Bildungsökonomik mit Schwerpunkt auf der empirischen Bildungsforschung.

Hierzu zählen beispielsweise Fragestellungen wie

- Lohnt sich ein Studium aus ökonomischer Sicht überhaupt?
- Können gesellschaftliche Probleme wie Armut und soziale Ungleichheit durch Bildung bekämpft werden?
- Wird Bildung vererbt?

· Wie hängen Bildung und Gesundheit zusammen?

Die Themenfelder umfassen Bildungsinvestitionen, Bildungsproduktion, monetäre und nicht-monetäre Bildungserträge, Bildungsfinanzierung und Bildungsmärkte. Dabei werden sowohl theoretische Modelle (z.B. die Humankapitaltheorie) behandelt als auch empirische Analyseansätze aufgezeigt. Renommierete Studien der vergangenen Jahrzehnte sowie neueste Erkenntnisse aus der aktuellen Forschung der Bildungsökonomik werden vorgestellt und kritisch hinterfragt.

Literatur:

Brewer, D.J. & McEwan, P. J. (Hrsg.), 2010. Economics of Education, Amsterdam u.a.: Elsevier. Weitere Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

5. Einführung in die Regionalökonomie

Lehrformen: Vorlesung

Dozenten: Dr. Anja Rossen

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Inhalte:

In der „traditionellen“ Volkswirtschaftslehre werden die zentralen Nutzen- und Profitmaximierungskalküle von Individuen und Firmen analysiert und deren zentrale Determinanten und Ergebnisse hergeleitet. In diesen Modellen wird dabei der regionale Bezug zur Vereinfachung zumeist ausgeblendet. Diese Einschränkung soll in der Lehrveranstaltung aufgehoben und grundlegende Modelle der Regionalökonomie eingeführt werden. Daraus leiten sich Antworten auf relevante Fragestellungen ab: Wieso gibt es eine Konzentration der einen Industrie, während andere Wirtschaftszweige homogen verteilt sind? Was bestimmt die Standortwahl von Firmen und wie gestalten diese ihre Preise? Welche Wohlfahrtswirkungen resultieren? Wie kommt es zu anhaltenden realen Lohnunterschieden zwischen Regionen, obwohl Migration diese Disparitäten ausgleichen könnte?

Literatur:

Eckey, H.-F. (2008), Regionalökonomie, Lehrbuch, Gabler Verlag, Wiesbaden.
Krugman, P. (1991), Geography and Trade, Cambridge, Mass.: MIT Press.
Fujita, M. P. Krugman, A. Venables (1999), The Spatial Economy, Cambridge, MIT Press.

6. Empirische Makroökonomik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Dr. Tomasz Makarewicz

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Lernziele:

Durch diese Veranstaltung wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.

Inhalte:

2,00 SWS
6.0 ECTS

4,00 SWS
6.0 ECTS

In dieser Lehrveranstaltung werden zentrale ökonometrische Verfahren vorgestellt und mit Blick auf makroökonomische Fragestellungen illustriert. Zudem wird das Softwarepaket EViews eingeführt.

Themengebiete:

- 1 Aufgaben der Ökonometrie
- 2 Das einfache lineare Regressionsmodell in einer theoretischen Idealwelt
- 3 Das multiple lineare Regressionsmodell in einer theoretischen Idealwelt
- 4 Konsequenzen, Diagnose und Korrektur von Annahmeverletzungen
- 5 Praktisches Arbeiten mit EViews

Literatur:

Die Vorlesung ist angelehnt an das pädagogisch sehr gelungene Lehrbuch: von Auer, L. (2011): Ökonometrie: Eine Einführung, 5. Auflage. Springer-Verlag, Berlin. Ergänzende Literatur: Koop, G. (2008): Introduction to Econometrics. John Wiley, Chichester. Pindyck R. und Rubinfeld D. (1997): Econometric Models and Economic Forecasts. McGraw-Hill, Boston. Startz, R. (2007): EViews Illustrated. QMS, Irvine. Stock, J. und Watson, M. (2007): Introduction to Econometrics. Pearson Education, Boston. Studenmund, A.H. (2006): Using Econometrics: A Practical Guide. Pearson Education, Boston. Verbeek, M. (2008): A Guide to Modern Econometrics, 3. Auflage. John Wiley, Chichester.

7. Finanzpolitik in Europa

Lehrformen: Blockseminar

Dozenten: Dr. Jörg Lackenbauer

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

3,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Durch diese Veranstaltung wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.

Inhalte:

In dieser Veranstaltung können Studierende gezielt ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse im Bereich Finanzpolitik in Europa vertiefen.

Literatur:

Die Literatur zu den jeweiligen Veranstaltungen wird über die Internetseiten der entsprechenden Lehrstühle und/oder in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

8. Growth, Development and Sustainability

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Jonas Dix

Sprache: Englisch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

4,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Durch diese Veranstaltung wird ein tieferes Verständnis für ausgewählte Fragestellungen und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt.

Inhalte:

Why do some countries or regions reach high levels of per capita income while others stay miserably poor? Why did per capita income in today's rich countries start an impressive growth spurt around the Industrial Revolution? Not least due to intensive research in the last decades we continue to learn more on these issues as well as on the crucial questions, which policy choices are relevant for a dynamic process of economic growth, and which policies may lead to a sustainable development path.

Literatur:

Literature will be provided during the lectures.

9. Industrieökonomik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Marco Sahm

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

4,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Studierende verstehen die mikroökonomischen und spieltheoretischen Grundlagen der Industrieökonomik. Sie sind in der Lage, diese auf die Berechnung von Gleichgewichten in verschiedenen Marktformen (vollständige Konkurrenz, Monopol und Oligopol) anzuwenden und ihre Ergebnisse unter Wohlfahrtsaspekten zu bewerten. Studierende können verschiedene Modelle der Produktdifferenzierung erläutern. Sie können zwischen verschiedenen Arten der Preisdiskriminierung unterscheiden und in einfachen Situationen die optimalen Preise berechnen. Studierende können ausgewählte Probleme der optimalen Investition in Werbung lösen.

Inhalte:

Industrieökonomik (Industrial Economics) beschäftigt sich mit der Interaktion zwischen Unternehmen sowie zwischen Konsumenten und Unternehmen. Im Zentrum der Analyse steht dabei die Interaktion auf Märkten mit unvollständigem Wettbewerb. In der Veranstaltung werden zunächst verschiedene Marktformen wie Monopol, Oligopol und vollständiger Wettbewerb in ihren Hauptmerkmalen verglichen. Darauf aufbauend werden verschiedene Wettbewerbsstrategien wie Produktdifferenzierung, Preisdiskriminierung und Marketing im Hinblick auf zwei Leitfragen untersucht: "Wie beeinflusst die jeweilige Strategie die Marktstruktur sowie die Marktmacht der Unternehmen?" und "Welche Konsequenzen ergeben sich für die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt?"

Literatur:

Cabral, L. (2000): Introduction to Industrial Organization. Cambridge: MIT Press

Shy, O. (1996): Industrial Organization: Theory and Applications. Cambridge: MIT Press.

10. Monetary Policy in the Euro Area

Lehrformen: Vorlesung

Dozenten: Dr. Naira Kotb

Sprache: Englisch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

2,00 SWS

6.0 ECTS

Lernziele:

Students will gain a deeper knowledge of the theory of monetary policy, and how monetary policy is conducted in the euro area.	
Inhalte: This course focuses on the conduct of monetary policy in the euro area. After a brief overview of the recent macroeconomic developments of the euro area, the money creation process and the traditional monetary policy transmission mechanisms are treated. The main monetary policy strategies available to central banks and how they are implemented, as well as the time inconsistency problem, are discussed. After highlighting the one-size-fits-all problem faced by the European Central Bank (ECB), the reaction of the latter during the 2012 euro area debt crisis and the recent implementation of macroprudential policies are discussed in detail.	
Literatur: Will be announced during first lecture.	
11. Theory and Politics of European Economic Integration Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Ehsan Vallizadeh Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Lernziele: Durch das Modul wird ein grundlegendes Verständnis der Integration der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte in Europa, der monetären Integration und der dazugehörigen Wirtschafts- und Geldpolitik vermittelt. Inhalte: Geschichte der EU und ihrer Institutionen, Integration der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte, Handels- und Wettbewerbspolitik in Europa, Europäische Währungsunion, Geldpolitik, Wachstums- und Stabilitätspakt in Europa Literatur: Die Literatur zu den jeweiligen Veranstaltungen wird über die Internetseiten der entsprechenden Lehrstühle und/oder in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	2,00 SWS 6.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	
Prüfung schriftliche Hausarbeit	